



Gelehrte – Intellektuelle – Experten

Repräsentation und Vermittlung
religiöser Wissensbestände

11.–13. Mai 2017

Konferenz des GRK 1728 „Theologie als
Wissenschaft“ in Frankfurt/Main

Donnerstag, 11. Mai 2017

15:00 Come Together

15:30 Begrüßung

16:00–18:00 Panel 1

Chair: Nadine Breitbarth

Hartmut Leppin: Intellektuelle Autorität unter
frühen Christen

Angelica Dinger: Intellektuelle in der
Spätantike: Origenes

Andreas Müller: Monastische Gelehrsamkeit
in der Spätantike

– Imbiss –

18:30 Abendvortrag: Gabriele Jancke:
Gastfreundschaft und Gelehrtenkultur:
Theologie als eine Wissenschaft des
reflektierten Umgangs mit Normen in der
frühneuzeitlichen Gesellschaft

– Abendessen –

Freitag, den 12. Mai 2017

9:00–11:15 Panel 2

Chair: Edith Broggio

Daniel Birnstiel: Der mittelalterliche
Freidenker, al-Ma'arrī

Hanna Liss: Eliyyahu ben Berekhya ha-
Naqdan als Vermittler zwischen Erets Israel
und Ashkenaz

Michaela Feldman: Gelehrte Frauen im
Mittelalter

Wael Abbas: Was macht einen muslimischen
Koran-Exegeten (Mufassir) aus?

– Kaffeepause –

11:30–13:00 Uhr Panel 3

Chair: Christian Witt

Matthias Asche: Späthumanistische
Gelehrsamkeit – eine Standeskultur?

Markus Wriedt: die Gelehrten – die
Verkehrten – ein bildungskritisches
Sprichwort an der Epochenschwelle

Corinna Sonntag: Melanchthon als
Intellektueller der Reformationszeit?

– Lunch –

14:00–16:00 Panel 4

Chair: Matthias Asche

Markus Müller: Der Mainzer Domprediger
Johann Wild (1495–1554). Schriftauslegung,
Predigt und Zensur im 16. Jh.

Daniel Bohnert: Bibelauslegung als
Wissenschaft – Gelehrsamkeit als Instrument
theologischer Wissens-erzeugung in der
frühen lutherischen Orthodoxie

Yasmin Vetter: Gelehrte Frauen im England der Reformationszeit

– Kaffeepause –

16:30–18:30 Panel 5

Chair: Albrecht Beutel

Wolfgang Breul: Gelehrtenkritik im Pietismus

Begim Agai: Autorität durch Erfahrung – Die Rolle von Reisenden als Gelehrte

Christian Stein: aufgeklärte Wissensvermittlung in der Schule

– Imbiss –

19:00 Abendvortrag

Knut Wenzel: Die „poetische Kreativität der christlichen Religion“ – und ihre Darstellung in „prägnanter Form“. Zum Konzept einer „poetischen Dogmatik“.

– Abendessen –

Samstag, den 13. Mai 2016

9:00–12:00 Panel 6

Chair: Claus Arnold

Mark Chalil Bodenstern: „Dem Ingenieur ist nichts zu schwör!“ Naturwissenschaftler als Islamgelehrte

Christian Wiese: Geheimnis und Gebot: Leo Baecks Deutung von Mystik und Prophetie in der jüdischen Tradition

– Kaffeepause –

Ulrike Kleinecke: Religiöse Differenz und Andersheit: Deutungen des amerikanischen Reformtheologen Eugene B. Borowitz

Eleonore Schulz: „Unruhige Köpfe“ – Theologen in Südwestdeutschland zur Zeit der Französischen Revolution

Abschlusspodium

GRK 1728

Theologie als Wissenschaft



Tagungsadresse:

Philosophisch-Theologische Hochschule
Sankt Georgen
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt



Ansprechpartner:
Corinna Sonntag

C.Sonntag@em.uni-frankfurt.de

Telefon: 069 798 33366